



Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.

www.chrislages.de
c/o Dr. Thomas Lemmen (Geschäftsführer)
Postfach 410 608, 50866 Köln
Tel.+Fax: (0221) 355 306 5
lemmen@chrislages.de

Köln, 27. November 2006 A.D. / 7. Dhû-l-qa'da 1427 A.H.

25 Jahre CIG Herzliche Einladung zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
die nächste Mitgliederversammlung findet statt am:
Samstag, 24. Februar 2007,
10.00 bis 17.00 Uhr,
in der **Abu-Bakr-Moschee,**
Carl-Holtschneider-Straße 8a, 44145 Dortmund.

Im Jahr 2007 wird die CIG fünfundzwanzig Jahre alt. Dieses Jubiläum wollen wir durch eine Reihe von Veranstaltungen an verschiedenen Orten feiern (siehe Terminankündigungen auf Seite 2). Die Mitgliederversammlung wird die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr sein. Der Vorstand freut sich, Sie als Mitglieder und Freunde der CIG nach Dortmund einladen zu dürfen. Wir werden zu Gast in der Abu-Bakr-Moschee sein. In Dortmund engagieren sich verschiedene Initiativen, wie zum Beispiel das Dortmunder Islamseminar, seit langem für eine Verständigung zwischen den Religionen. Die CIG hat durch mehrere ihrer Mitglieder Anteil an dieser Arbeit und gehört seit einigen Jahren zu den Mitveranstaltern des jährlich stattfindenden Interreligiösen Gebets. Unseren Mitgliedern, Freunden und Dialogpartnern in Dortmund sind wir dankbar, dass sie die Mitgliederversammlung für uns ausrichten.

Wir wollen die Mitgliederversammlung in Dortmund mit einer Begegnung mit unseren dortigen Dialogpartnern verbinden. Auch unseren Mitgliedern möchten wir ausführliche Gelegenheit bieten, über ihre Dialogarbeit zu berichten. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Bitte teilen Sie dem Geschäftsführer bis zum 1. Februar 2007 verbindlich Ihre Teilnahme mit. Anträge, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen dem Vorstand bis spätestens 27. Januar 2007 vorliegen.

Als **Tagesordnung** ist vorgesehen:

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung mit einem muslimischen Gebet

Beschlussfassung über das Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 und Genehmigung der Tagesordnung

Mitgliederangelegenheiten

Bericht des Vorsitzenden

Bericht des Geschäftsführers

Bericht des Schatzmeisters

Bericht des Kassenprüfers

Aussprache

Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

12:30 Uhr Unterbrechung der Mitgliederversammlung

ca. 12:40 Uhr christliches Mittagsgebet

ca. 13.00 Uhr muslimisches Mittagsgebet

Gemeinsames Mittagessen

14:30 Uhr Fortsetzung der Mitgliederversammlung

Vorstandswahlen: Die dreijährige Amtszeit läuft ab bei den stellvertretenden Vorsitzenden Karimah Stauch, Rainer Irmgedruth, Rainer Schwarz, dem Geschäftsführer Dr. Thomas Lemmen und den Beisitzern Dr. Coletta Latifah Damm und Dorothee Schaper.

Behandlung von Anträgen an die Mitgliederversammlung

Berichte von CIG-Mitgliedern

17:00 Uhr Abschluss der Mitgliederversammlung mit einem christlichen Gebet

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der DB bis **Dortmund Hbf.**

Von dort mit der **U-Bahn Linie U41** (Richtung Brechten oder Brambauer) bis zur **Haltestelle Lortzingstraße.**

Dort gegen bisherige Fahrtrichtung auf dem Bahnsteig zurückgehen und sich nach links wenden. Links von der Sparkassen-Zweigstelle beginnt die **Carl-Holtschneider-Straße**, die Sie nach Überqueren der Münsterstraße erreichen.

Nach ca. 200 m ist auf der rechten Seite die Einfahrt zu einem Garagenhof, an dessen Ende Sie die Abu-Bakr-Moschee finden.

Mit dem PKW:

Verlassen Sie die Autobahn **A45** an der Anschlussstelle 4, **Dortmund-Hafen**, in Richtung DO-Hafen, DO-Huckarde und fahren Sie auf die **K16**. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 3 km.

Passieren Sie die Ortseinfahrt von Dortmund und folgen Sie dem Straßenverlauf für 1 km. Die Straße geht dann über in die **Mallinckrodtstraße**. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 1,5 km.

Verlassen Sie die Mallinckrodtstraße und biegen Sie links in die **Münsterstraße** (B54) ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 500 m.

Verlassen Sie die **Münsterstraße (B54)** und biegen Sie rechts in die **Achterstraße** ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 70 m.

Verlassen Sie die Achterstraße und biegen Sie rechts in die **Schumannstraße** ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 70 m.

Verlassen Sie die Schumannstraße und wenden Sie rechts in die **Carl-Holtschneider-Straße**.

Die Abu-Bakr-Moschee finden Sie dort über einen Garagenhof. An der Moschee gibt es nur wenige Parkplätze. Bitte parken Sie in der Umgebung.

Im Gedenken an Paul Schwarzenau (1923 – 2006)

Am 16. November 2006 verstarb unser Gründungsmitglied Prof. Dr. Paul Schwarzenau.

Paul Schwarzenau hat sich schon früh für ein besseres Miteinander von Christen und Muslimen eingesetzt. 1982 gehörte er in Iserlohn zu den Gründern der CIG. Sein Anliegen war es damals, einen kompetenten Ansprechpartner für eine Reihe spezieller Fragen und Probleme im interreligiösen Bereich zu schaffen. Seinem Engagement verdankt die CIG besonders in den ersten Jahren viel.

Als evangelischer Theologe hat Paul Schwarzenau in Dortmund in seiner Lehrtätigkeit auf die Ausbildung evangelischer Religionslehrer großen Einfluss genommen. Die Schwerpunkte seiner pädagogischen und fruchtbaren schriftstellerischen Arbeit waren vielfältig: Didaktik und Religion, Christentum und Geschichte, Religionswissenschaft und interreligiöser Dialog, Tiefenpsychologie und Symboldidaktik. Dabei scheute er auch nicht vor mutigen Grenzüberschreitungen zurück. Ihm ging es darum, eine Welt-Theologie zu entwickeln, die die verschiedenen religiösen Strömungen in Vergangenheit und Gegenwart als Bereicherung des eigenen Glaubens verstehen kann.

Wir alle, Christen und Muslime, leben und sterben in der Hoffnung, dass all unsere Fragen am Ende von Gott beantwortet werden. Ihm vertrauen wir Paul Schwarzenau an, damit er ihn gnädig aufnehme und seine Bemühungen belohne.

25 Jahre CIG

Bitte vormerken: Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2007

**Samstag, 24. Februar 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr
Mitgliederversammlung 2007**

Ort: Abu-Bakr-Moschee,
Carl-Holtschneider-Straße 8 a, 44145 Dortmund
Informationen: Rainer Schwarz,
Tel. 02 31 / 88 23 38 8,
E-Mail: schwarz@chrislages.de

Samstag, 2. Juni 2006

Glauben und Wissen im christlich-islamischen Dialog

Tagesveranstaltung in Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie

Ort: Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Informationen: Dr. Hanns-Gregor Nissing,
Tel. 0 22 04 / 40 80,
E-Mail: nissing@tma-bensberg.de
und Dr. Thomas Lemmen,
Tel. 02 21 / 35 53 06 5,
E-Mail: lemmen@chrislages.de

Montag, 8. Oktober 2007, 19.30 bis 21.45 Uhr

Begegnung und Dialog zwischen Christen und Muslimen

Abendveranstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und dem Evangelischen Forum Bonn

Ort: Katholisches Bildungswerk Bonn,
Kasernenstraße 60, 53111 Bonn
Informationen: Dr. René Buchholz,
Tel.: 02 28 / 42 97 90,
E-Mail: Rbuchholz@bildungswerk-bonn.de
und Dr. Thomas Lemmen,
Tel. 02 21 / 35 53 06 5,
E-Mail: lemmen@chrislages.de

**Samstag, 27. Oktober 2007, 10.30 bis 14.00 Uhr
Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der CIG,**

im Rahmen der Delegiertenversammlung des Koordinierungsrates der Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in Deutschland e.V. (KCID)

Ort: Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Informationen: Dr. Thomas Lemmen,
Tel. 02 21 / 35 53 06 5,
E-Mail: lemmen@chrislages.de

Grundsatzerklärung der Christlich-Islamischen Gesellschaft

Am 19. Februar 1983 hat die Mitgliederversammlung der Christlich-Islamischen Gesellschaft die Grundsätze und Ziele der gemeinsamen Arbeit in einer Erklärung festgehalten. Der Text enthält wesentliche Aussagen zum Selbstverständnis und zur Arbeitsweise. Das 25-jährige Jubiläum im Jahr 2007 bietet die Gelegenheit einer Bestandsaufnahme und Reflexion.

Welche Aussagen haben weiter Bestand? Welche damaligen Formulierungen erfordern eine Aktualisierung?

Diesen Fragen wollen wir uns stellen. Der Vorstand bittet Sie, die Mitglieder und Freunde der CIG, dabei um Ihre Unterstützung:

- Bei der Mitgliederversammlung am 24. Februar 2007 in Dortmund stellen wir die Grundsatzerklärung zur Diskussion. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, nehmen wir Ihre Anmerkungen gerne schriftlich entgegen.
- Der Vorstand wird die Anregungen und Vorschläge bei seiner Klausursitzung am 21./22. April 2007 in Horrem in eine Neufassung einarbeiten.
- Diese Neufassung soll bei der Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der CIG am 27. Oktober 2007 in Bensberg vorgestellt werden.
- Der Mitgliederversammlung 2008 wird der Text zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Grundsatzklärung der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.

Die Christlich-Islamische Gesellschaft (CIG e.V.) ist der freie Zusammenschluß von Christen und Moslems verschiedener Konfessionen und Glaubensrichtungen, die der eigenen Religion treu bleiben und für die jeweils anderen aufgeschlossen sind. Sie sind sich ihrer Gemeinsamkeiten und ihrer Zusammengehörigkeit bewußt, welche in ihrem gemeinsamen Glauben an den einen Gott gründet.

Die CIG e. V. verfolgt folgende Ziele:

1. Die Christlich-Islamische Gesellschaft will ein Ort und ein Instrument der Begegnung zwischen Christen und Moslems sein. Begegnung bedeutet Treue zur eigenen Identität und Recht auf Wahrung dieser Identität, aber zugleich Bereitschaft, sich zu bemühen, den jeweils anderen in seiner Religion, Kultur und Mentalität besser zu verstehen und aufzunehmen.

Das Gemeinsame soll herausgestellt, das Trennende nach Möglichkeit so erklärt werden, daß die gegenseitige Verständigung fortschreitet.

Nicht nur bei ihren Mitgliedern bemüht sich die CIG e.V. um die Festigung einer solchen Haltung. Sie ist auch bemüht, in der breiten christlichen wie moslemischen Öffentlichkeit eine intensivere Aufklärungsarbeit zu betreiben und die Haltung der kritischen Sympathie und des offenen Vertrauens zum anderen zu fördern.

2. Die Christlich-Islamische Gesellschaft will ein friedliches Zusammenleben und eine fruchtbare Zusammenarbeit von Christen und Moslems in einer Atmosphäre der Freundschaft und der Solidarität fördern.

So bemüht sie sich, die Grundlagen des friedlichen Zusammenlebens zu erforschen und Modelle einer fruchtbaren Zusammenarbeit zu entwerfen.

Sie bemüht sich, solche Modelle in den eigenen Reihen zu erproben und geeigneten Gruppen in der Gesellschaft zur Erprobung zu empfehlen.

Sie intensiviert die diesbezügliche Aufklärungsarbeit durch Seminare, Kurse und Vorträge; durch Zusammenarbeit mit den Massenmedien; durch Absprachen mit den Wohlfahrtsverbänden, den gesellschaftlichen Institutionen und den politischen Interessengruppen.

3. Die Christlich-Islamische Gesellschaft will sich zum Fürsprecher sowohl der moslemischen Minderheiten in unserem Land als auch der christlichen Minderheiten in islamischen Ländern machen.

Den Moslems in unserer Gesellschaft will sie zu ihrem Recht verhelfen im Bereich der Religionsausübung, der Erziehung, der Gemeindeleitung und des allgemeinen öffentlichen Lebens.

Sie betreibt dafür Aufklärungsarbeit auf allen Ebenen der öffentlichen Meinungsbildung.

Sie nimmt Stellung zu Vorgängen in der Gesellschaft und in der Politik, die ihren Zielen entsprechen oder zuwiderlaufen.

Sie bemüht sich, alle Institutionen und Instanzen der Öffentlichkeit zu veranlassen, geeignete Maßnahmen zu treffen, die die Verständigung zwischen den verschiedenen Gruppen der Bevölkerung fördern, die Rechte, die den Minderheiten zustehen, gewährleisten und das Zusammenleben von Christen und Moslems, von Deutschen und Ausländern erfolgreicher gestalten helfen.

4. Die Christlich-Islamische Gesellschaft strebt an, daß in jedem Bundesland eine regionale CIG gegründet wird. In einem weiteren Schritt soll der Zusammenschluß aller regionalen Gesellschaften in einem Koordinierungsrat der Christlich-Islamischen Gesellschaften in der Bundesrepublik erfolgen.

- Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 19. Februar 1983 zu Iserlohn -

Aktuelles

Neue Gesichter im KCID-Vorstand

CIG-Mitglied Hanim Ezder zur Kassiererin gewählt

Zwei Frauen hat die Mitgliederversammlung des Koordinierungsrates der Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in Deutschland (KCID) in den Vorstand gewählt.

Die Delegierten des Dachverbandes der deutschen Dialoginitiativen betrauten Hanim Ezder mit dem Amt der Kassiererin. Frau Ezder ist Mitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft. In der Planung und Verwaltung der Finanzen großer Vereine verfügt sie über viel Erfahrung. Seit Jahren zeichnet sie verantwortlich für verschiedene Projekte des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen in Köln.

Neues christliches Mitglied im KCID-Vorstand ist Pfarrerin Susanna Faust, die zur Schriftführerin gewählt wurde. Frau Faust ist Mitglied der Islamisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft Hessen (ICA Hessen). Im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist sie Beauftragte für Interreligiöse Fragen. Sie gehört außerdem dem Vorstand der Konferenz für Islamfragen der EKD an.

Näheres zu den neuen Vorstandsmitgliedern finden Sie bald unter www.kcid.de

Internationale Friedensschule Köln

Die CIG gehört zu den Unterstützern der Internationalen Friedensschule Köln, die im Sommer 2008 den Betrieb aufnehmen soll. Eine der Initiatorinnen des Projekts, Frau Sabine Woggon-Schulz, hat den folgenden Beitrag zum Schulkonzept geschrieben.

Die Redaktion

Weltbürger mit Wurzeln - das Schulkonzept der Internationalen Friedensschule Köln

Mit der Internationalen Friedensschule Köln gründen Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Nationalität und Religion eine internationale Begegnungsschule, in der das tiefere Verständnis der eigenen Kultur und Religion und der offene Dialog mit anderen Kulturen und Religionen nicht nur in den Lehrplan, sondern auch zum Schulalltag gehören. Diese Schule wird als International School und interreligiöses privates Gymnasium mit Grundschule und Kindertagesstätte zum August 2008 in Köln-Widdersdorf den Betrieb aufnehmen. Ihr Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern

- exzellente Bildungsabschlüsse als Grundlage zu Studium und Berufsfindung auf nationaler und internationaler Ebene
- vertiefte Kenntnisse der eigenen Kultur und Religion und anderer Kulturen und Religionen und

- soziale Kompetenzen für ein friedvolles Zusammenleben in multikulturellem Kontext zu vermitteln. Der Grundsatz unserer Schule ist Gandhis leiser aber nachhaltiger Aufruf zum Frieden: „You must be the change you wish to see in the world.“

Zielgruppe ist eine bunt gemischte Schülerklientel, die sich zusammensetzt aus Kindern aus den Gemeinden der beteiligten Religionen, Kindern binationaler Familien, Kindern von Mitarbeitern internationaler Unternehmen, die z.T. auch nur einige Jahre in Deutschland sind und ein mit dem Ausland kompatibles Schulsystem suchen, Kindern von Künstlern und Musikern unserer Stadt sowie Kindern aus den der Schule anliegenden Grundschulen und von Familien aus ganz Köln, die an internationaler schulischer Bildung interessiert sind. Die Schule wird als **Ganztagschule** geführt.

Unser Schulprofil beinhaltet drei Schwerpunkte:

1. **Mehrsprachigkeit** (Deutsch, Englisch, Spanisch) vom Kindergarten an ermöglicht ein schnelles Hineinwachsen in die alltägliche Kommunikation. Hierzu erfolgt eine begleitende Evaluation durch die Universitäten zu Köln und Wuppertal. Auslandsbetriebspraktika im 9. und 12. Schuljahr sowie ein fakultatives Auslandsjahr im Jhg. 10 ergänzen das Sprachprogramm.

2. **Interreligiosität** bedeutet Religionsunterricht (2 Stunden wöchentlich) den 5 großen Weltreligionen entsprechend (jüdisch, christlich konfessionell, muslimisch, buddhistisch, hinduistisch) nach Themenkreisen organisiert (Bsp. Gottesvorstellung, Entstehung der Welt, Feste etc.). Nach Erarbeitung eines Themas im religionsspezifischen Unterricht wird zwei Wochen lang vergleichender Religionsunterricht erteilt, damit die Schüler ein interreligiöses Basiswissen erwerben, das qualifizierte Auseinandersetzung ermöglicht.

3. **Friedensarbeit** fängt mit Verstehen an. Um im Erwachsenenalter konstruktive Lösungen im kulturellen Miteinander finden zu können, muss man den Umgang mit anderen Kulturen früh gelernt haben. Dabei unvermeidliche Konflikte lernen die Kinder von Anfang an mit Techniken der Streitschlichtung befriedigend zu lösen. Eine Basis, die den Einzelnen stärkt und der Gesellschaft nützt. Außerdem werden konkrete Aktionen (Sozialpraktika, Solidaritätsprojekte mit Kindern in anderen Ländern etc.) gefördert, die den Kindern und Jugendlichen die Erfahrung vermitteln, dass es sich lohnt, seine Kraft auch für andere und die Gemeinschaft einzusetzen.

Kontakt:

Sabine Woggon-Schulz, Geschäftsführung
Internationale Friedensschule Köln gGmbH
Bismarckstr. 11-13, 50672 Köln

E-Mail: Sabine.Woggon-Schulz@t-online.de

Literatur

Institut für Kirche und Gesellschaft der evangelischen Kirche von Westfalen, Iserlohn (Hrsg.): Unser gemeinsamer Festkalender für Juden, Christen, Muslime 2007. DIN-A 3 Wandkalender mit Farbfotos. 9,90 Euro. ISBN: 3-89861-614-2

Zu beziehen von: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Heßlerstr. 37, 45329 Essen (www.klartext-verlag.de) oder per mail an: a.winsel@kircheundgesellschaft.de

Zum Redaktionsteam gehören die CIG-Mitglieder Thomas Dreessen und Ralf Lange-Sonntag.

Christlich-Islamischer Arbeitskreis Münster (Hrsg.): Heilige Orte. Festkalender für Juden, Christen und Muslime. 5767/68, 2007, 1428. Münster, 2006.

DIN-A 4 Wandkalender mit Farbfotos. 5,00 Euro.

Zu beziehen von: dialogverlag Münster, Buchversand, Cheruskerring 19, 48147 Münster

Zum Redaktionsteam gehören die CIG-Mitglieder Annethres Schweder und Dr. Norbert Tillmann.

Mehdi Bazargan: Und Jesus ist sein Prophet. Der Koran und die Christen. Mit einer Einleitung von Navid Kermani. Gebunden, 107 Seiten, München: Beck, 2006. 14,90 Euro. ISBN: 3406544207

Die westliche Literatur über den Islam füllt inzwischen ganze Bibliotheken. Aber was sagt der Islam umgekehrt über das Christentum? Der große Koranglehrte und liberale iranische Politiker Mehdi Bazargan (1907-1995) hat die Aussagen des Korans über Jesus, Maria und die Christen zusammengestellt, chronologisch geordnet und auf der Grundlage der klassischen islamischen Theologie kommentiert.

Hansjörg Biener: Herausforderungen zu einer multiperspektivischen Didaktik. Eine Problem-darstellung anhand einer Lehrplananalyse zur Berücksichtigung des Islam im Religions-, Ethik- und Geschichtsunterricht.

(Pädagogische Beiträge zur Kulturbeggnung, Band 24.) Hamburg: EB-Verlag, 2006. 497 Seiten. ISBN 3-936912-29-7.

Christoph Dahling-Sander / Friedhelm Kraft (Hrsg.): Islamischer Religionsunterricht - wohin führt der Weg? Zwischenbilanz und Ausblick. Hrsg. im Auftrag des Hauses kirchlicher Dienste und des Religionspädagogischen Instituts Loccum der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Kultusministerium. Hannover / Loccum, 2006. 4,00 Euro.

Zu beziehen bei: Arbeitsstelle Islam und Migration, Archivstr.3, 30169 Hannover (islam.migration@kirchliche-dienste.de)

Hans-Georg Goßmann (Hrsg.): In guter Nachbarschaft. Dokumentation der Synode der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zum Thema „Christlich-Islamischer Dialog“ im Februar 2006. Broschiert, 124 Seiten. Hamburg: Reformatorischer Verlag, 2006. ISBN: 3-928936-89-1

Werner Haußmann / Hansjörg Biener / Klaus Hock / Reinhold Mokrosch (Hrsg.): Handbuch Friedenserziehung. interreligiös - interkulturell - interkonfessionell. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2006. 34,95 Euro. ISBN: 3-579-05578-X.

Reinhard Kirste, Paul Schwarzenau, Udo Tworuschka (Hrsg.): Europa im Orient - der Orient in Europa. Religionen im Gespräch, Band 9. Balve: Verlag Zimmermann, 2006, 528 Seiten. 20,20 Euro.

Der neueste Veröffentlichung zur Begegnung der Religionen aus der Interreligiösen Arbeitsstelle (INTR^oA) in Nachrodt / Westfalen befasst sich mit den verschiedenen Vorstellungen des Orients. RIG 9 versucht - angesichts der vielen Konflikte und Spannungen gerade im Nahen und Mittleren Osten und durch die Migrationsbewegungen der letzten Jahrzehnte nach Europa - einige weiterführende und Frieden stiftende Möglichkeiten aufzuzeigen. Dabei verbinden sich grundlegende Überlegungen mit praktischen Handlungsfeldern und Beispielen aus verschiedenen Regionen weltweit. Die Beiträge sind neben Deutsch teilweise auch in Englisch, Französisch und Spanisch abgefasst, ebenso wie die mehrsprachigen Zusammenfassungen.

Mit Beiträgen u.a. der CIG-Mitglieder Martin Bauschke, Ludwig Schießmann und Paul Schwarzenau.

Weißt du wer ich bin? Das Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland. Materialsammlung 1. Basisheft. Broschiert, DIN-A 4, 118 Seiten. 2. Auflage, Frankfurt 2006. 3,00 Euro.

Ein umfangreiches Materialheft mit vielen Informationen über Judentum, Christentum und Islam sowie den interreligiösen Dialog, erarbeitet von einer jüdisch-christlich-muslimischen Redaktion.

Zu beziehen bei: „Weißt du, wer ich bin?“ Ökumenische Zentrale, Postfach 900617, 60446 Frankfurt, www.weisstduwerichbin.de

Termine

Donnerstag 14. Dezember 2006, 19:30 Uhr Islam und Vernunft

Referentin: Karimah Stauch, CIG-Vorstandsmitglied
Ort: Koblenz, Katholische Hochschulgemeinde
Koblenz KHG, Rheinau 12

Informationen bei Johannes Stein

Email: johannesstein@khg-koblenz.de
oder bei der Deutschen Muslim-Liga Bonn e.V.
Email: dmlbonn@aol.com

Donnerstag 25. Januar 2007, 19.30 Uhr Als Christ Muhammad begegnen

Referent: Rainer Schwarz, Dortmund, CIG-Vorstandsmitglied

Ort: VIKZ-Moschee,
Bachstraße 5-7, 44147 Dortmund

Veranstalter: Dortmunder Islamseminar

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Dortmunder Islamseminars können Sie beim CIG-Vorstandsmitglied Rainer Schwarz unter Email Schwarz@chrislages.de oder auf der Website www.islamseminar.de erhalten.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Islamseminars ist frei und eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn ausdrücklich vermerkt.

Donnerstag 22. Februar 2007, 19.30 Uhr Die Rolle der Religion im Familienleben - aus christlicher und muslimischer Sicht

Referentinnen: Pfarrerin Ruth Niehaus, Dortmund / Naciye Kamcili-Yildiz, Dortmund

Ort: Abu-Bakr-Moschee,
Carl-Holtschneider-Straße 8a, 44145 Dortmund

Veranstalter: Dortmunder Islamseminar

Mittwoch, 28. Februar 2007, 20:00 Uhr Wo steht der christlich-islamische Dialog heute?

Résumé und Ausblick

Referent: Dr. Thomas Lemmen, CIG-Vorstandsmitglied

Ort: Pfarrsaal St. Martin,
Klosterbergstraße, 53177 Bonn (Muffendorf)

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Bonn

Informationen: Dr. René Buchholz,
Tel.: 0228 / 429 790
Email: Rbuchholz@bildungswerk-bonn.de

Montag, 5. März 2007, 20:00 Uhr Fundamentalismus im Islam

Referentin: Melanie Miehl, CIG-Vorstandsmitglied

Ort: Pfarrsaal St. Maria Himmelfahrt,
Maria-Himmelfahrt-Straße, 51067 Köln (Holweide)

Veranstalter: Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Ortsverband Köln-Holweide e.V.

Dienstag, 13. März 2007, 20.00 Uhr Miteinander leben!

Christen und Muslime im Gespräch

Podiumsdiskussion mit Dr. Thomas Lemmen (CIG),
Mevlüt Topcu, Arif Kablan & Dr. Rudolf Grupp (CIG)

Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Ringstraße 19, 53639 Königswinter (Ittenbach)

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden
Königswinter-Ittenbach, Oberpleis & Aegidienberg
und Türkisch-Islamische Gemeinde zu Königswinter

19. bis 26. März 2007

34. Internationale Studentinnen- und Studentenkonferenz zur Begegnung von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)

Modelle gesellschaftlicher Koexistenz der Religionen - Jüdisch-christlich-muslimischer Dialog in einer sich verändernden Welt

Ort: Ökumenische Werkstatt Wuppertal,
Missionsstrasse 9, 42285 Wuppertal

Trägerorganisationen: Leo Baeck College (LBC) London, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V. (DMLB), Centre for the Study of Islam and Christian-Muslim Relations Universität Birmingham, Bendorfer Forum e.V., Kirchliche Hochschule Wuppertal, Ökumenische Werkstatt Wuppertal.

Informationen bei der Ökumenischen Werkstatt Wuppertal, Matthias Börner:

Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal

Tel. 0 20 2 / 89 00 4 810, Fax 0 20 2 / 89 00 4 805

Email: oewe-wup@vemission.org

oder bei der Deutschen Muslim-Liga Bonn e.V.

Email: dmlbonn@aol.com

Dienstag 20. März 2007

Islamischer Religionsunterricht als Schritt zur Integration

Perspektiven der Bundesländer

Ort: Tagungszentrum Hohenheim der katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

Veranstalter: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Geschäftsstelle

Tel. 0 71 1 / 16 40 722, Fax 0 71 1 / 16 40 822

E-Mail: dialog@akademie-rs.de

23. bis 25. März 2007

Seelsorge in der Vielfalt der Religionen in Deutschland

Fachtagung interreligiöse Seelsorge

Informationen und Anmeldung:

Evangelische Akademie im Rheinland

Haus der Begegnung

Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn

Tel. 0 22 8 / 95 23 207, Fax 0 2 28 / 95 23 250

claudia.huetttenbach@akademie.ekir.de

www.ev-akademie-rheinland.de

Donnerstag 29. März 2007, 19.30 Uhr Islamische Kunst angesichts des Bilderverbotes

Referent: Andreas Ismail Mohr, Hagen, Islamwissenschaftler und Künstler, CIG-Vorstandsmitglied

Ort: Katholisches Forum,
Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Veranstalter: Dortmunder Islamseminar

Donnerstag 26. April 2007, 19.30 Uhr Aleviten – der „andere Islam“?

Referent: Ismail Kaplan, Köln, AABF - Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.

Ort: Katholisches Forum,
Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Veranstalter: Dortmunder Islamseminar

25. bis 28. Mai 2007

19. Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest

Hat religiös-kultureller Pluralismus eine Chance? Vielfalt statt Lei(d)kultur.

Diversity-Lernen als Herausforderung für den Dialog zwischen Christen und Muslimen

Ort: Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn,
Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn.

Trägerorganisationen: Ev. Akademie Iserlohn, Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V., Bendorfer Forum für Ökumenische Begegnung und Interreligiösen Dialog e.V.

Informationen bei Frau Landessozialpfarrerin Sigrid Reihs, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn

Tel 0 23 71 / 35 2 155

Fax 0 23 71 / 35 2 189

Email: s.reihs@kircheundgesellschaft.de

oder bei der Deutschen Muslim-Liga Bonn e.V.

Email: dmlbonn@aol.com

Donnerstag 31. Mai 2007, 19.30 Uhr Josef / Jussuf – eine Gestalt in Bibel und Koran

Referenten: Pfr. i.R. Volker Guckes, Dortmund, / Imam Ahmad Aweimer, Bochum/Dortmund

Ort: VIKZ-Moschee,
Bachstraße 5-7, 44147 Dortmund

Veranstalter: Dortmunder Islamseminar

Impressum

Herausgegeben vom Vorstand der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. (CIG)

Redaktionskreis: Melanie Miehl (Aktuelles), Ute Suleima Pascher und Wilhelm Sabri Hoffmann (technische Realisation), Dr. Thomas Lemmen (Vereinsmitteilungen), Andreas Ismail Mohr (Literatur), Rainer Schwarz (Termine und Gesamtkoordination).

V.i.S.d.P. Dr. Thomas Lemmen

Druck und Versand: Druck & Grafik Brands GmbH, Krefeld

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Redaktionskreis bittet um Beiträge für die nächste Ausgabe der Mitgliederinformationen unter redaktion@chrislages.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 5. April 2007.

Beitrittserklärung: Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich-Islamische Gesellschaft e.V. Mit ihren satzungsgemäßen Zielen, insbesondere der Verständigung und des Dialogs zwischen Christen und Muslimen bin ich einverstanden.

Name, Vorname:
Anschrift:
Geburtsdatum:
Religion:
Beruf:
Referenzen:
Tel. & Fax:
E-Mail:
Internet:
Ort, Datum:
Unterschrift:

Ich bevollmächtige die CIG e.V. auf Widerruf, einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Der Mindestbeitrag liegt bei € 25,- für Einzelmitglieder, € 30,- für Ehepaare und € 12,50 für Studierende und Erwerbslose (Nachweis beifügen).

Geldinstitut:
Kto.-Nr.:
BLZ:
Ort, Datum:
Unterschrift:

An die Empfängerinnen und Empfänger der „CIG-Mitgliederinformationen“

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

gefallen Ihnen die „CIG-Mitgliederinformationen“? Nutzen Sie deren Inhalt für Ihr privates oder professionelles Engagement im christlich-islamischen Dialog?

Seit 25 Jahren steht die Christlich-Islamische Gesellschaft für Dialog auf Augenhöhe und Vernetzung.

Die Christlich-Islamische Gesellschaft ist Gründungsmitglied des Koordinierungsrates der Vereinigungen des Christlich-Islamischen Dialoges in Deutschland e.V. (KCID).

Internetpräsenz, Beratung, Stellungnahmen, Konferenzen und Fachtagungen prägen das Profil der Christlich-Islamischen Gesellschaft.

Wir könnten noch mehr tun – gemeinsam mit Ihnen!

Wenn Sie der Überzeugung sind, dass

- Muslime und Christen einander viel zu sagen haben
- Politik, Kirchen, Moscheen und Gesellschaft mehr für die Verständigung von Christen und Muslimen tun müssen
- es keine Alternative zum Dialog gibt,

werden Sie Mitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft! 25 € jährlich sichern Ihnen den Bezug der CIG-Mitgliederinformationen und die Gewissheit, den christlich-islamischen Dialog an der Basis zu stärken.

Sind Sie neugierig geworden?

Sprechen Sie uns einfach an!

Wilhelm Sabri Hoffmann, Vorsitzender
Isoldenweg 1
48429 Rheine
Tel. & Fax: 0 59 71 / 72 40 2
E-Mail: hoffmann@chrislages.de

Dr. Thomas Lemmen, Geschäftsführer
Postfach 410608
50866 Köln
Tel. & Fax: 0 22 1 / 35 53 06 5
E-Mail: lemмен@chrislages.de

Danke für Ihr Interesse!

Friede sei mit Ihnen und gehe von Ihnen aus!

Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.

Wilhelm Sabri Hoffmann, Vorsitzender

Dr. Thomas Lemmen, Geschäftsführer

N.B. Der Versand der CIG-Mitgliederinformationen an (noch-)Nichtmitglieder geschieht gewöhnlich nur ein Jahr lang. Falls Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen möchten, danken wir Ihnen herzlich! Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung!

Bankverbindung: Konto-Nr.: 602 516 016, Volksbank Köln-Nord, BLZ: 370 694 29



Rückseite: Beitrittserklärung

An die

Christlich-Islamische Gesellschaft

Dr. Thomas Lemmen

Postfach 410 608

50866 Köln